



ABSEITS DER BÜHNE

MUSIK IM GESPRÄCH



Mit der Reihe *Abseits der Bühne – Musik im Gespräch* schafft das OstbelgienFestival ab der Saison 2026 einen Raum für Neugier, Austausch und vertiefte Einblicke jenseits des Konzertsaals.

Im Mittelpunkt stehen Vorträge und Gespräche, gestaltet von Musikwissenschaftlern, Künstlerpersönlichkeiten und weiteren Experten. Sie widmen sich Werken und ihren historischen, ästhetischen und gesellschaftlichen Kontexten, stellen Komponisten und ihre Ideen vor oder beleuchten Institutionen und Entwicklungen des klassischen Musiklebens. Themen, die im Konzert oft nur angedeutet werden, erhalten hier Raum zur Vertiefung.

In ungezwungener, geselliger Atmosphäre richtet sich *Abseits der Bühne* an alle, die mehr erfahren möchten – ohne Schwellenangst und ohne Vorwissen. Ziel ist es, klassische Musik greifbarer zu machen, Perspektiven zu erwei-

tern und ins Gespräch zu kommen.

Zum Auftakt lädt Hans Reul zu drei besonderen Abenden ein, die vom Klavierrepertoire bis zu ausgewählten Opern Themen führen.

Hans Reul gibt einen Einblick – mit anderen teilen, was man selbst liebt

Musik in all ihren Facetten hat mein Leben begleitet, mehr noch, Musik hat mein berufliches wie privates Leben bestimmt. Dabei stand keineswegs in den Sternen geschrieben, dass die Musik so bedeutsam für mich werden würde. Es war ein Glück für mich, im Musikverein meines Heimatdorfes erste musikalische Erfahrungen sammeln zu dürfen.

Als Kind und Jugendlicher kam schnell die Begeisterung für Pop- und Rockmusik hinzu. Doch bald entdeckte ich die spannenden Welten des Jazz und vor allem die sogenannte klassische Musik: den wahren Klangrausch der Sympho-

nieorchester, die Intimität der Kammermusik sowie die mannigfaltige Welt der Oper.

Die klassische Musik in ihrer Vielseitigkeit spiegelt alle Emotionen: von sprühender Freude bis zur tief empfundenen Melancholie. In Musik kann man sich selbst finden und verlieren, sie beruhigt, erfreut oder wühlt auf. Und doch scheuen nicht wenige den Weg hin zur Klassik. Viele, die nie mit ihr in Berührung gekommen sind, halten klassische Musik für zu kompliziert und elitär. Das Unbekannte meidet man und erkennt seinen Wert nicht. Oft bedarf es nur eines ersten Schrittes: Ins Konzert gehen oder eine CD auflegen und einfach nur zuhören und die Musik auf sich wirken lassen.

Mit ein wenig Hilfe kann das Hörvergnügen noch umfassender werden. Darin habe ich über die Jahrzehnte meine Aufgabe als Musikredakteur, als Moderator und natürlich als Künstlerischer

*Mehr zur Serie finden Sie auf den
Seiten 20, 30 und 62.*

WOLFF& PARTNERS

Leiter des OstbelgienFestivals gesehen. Mit anderen teilen, was ich selbst liebe, meine Begeisterung vermitteln. Um die Schönheit der Musik nahezubringen, braucht es keine technischen Musikanalysen. Nein, ich versuchte und versuche, komplizierte Zusammenhänge in verständliche Worte zu fassen, die Rundfunkhörer und Konzertbesucher mitzunehmen auf die musikalische Reise: Mit Anekdoten aus dem Leben der Komponisten, Informationen zu den aufgeführten Werken, mit Hinweisen auf besondere Momente und Entwicklungen in einer Partitur, um Lust auf ein Stück zu machen.

Lassen Sie sich überraschen, seien Sie offen für Neues, lassen Sie sich mitnehmen in die unendliche Welt der Musik.

Zur Person:

Hans Reul studierte Musikwissenschaften, Archäologie und Kunstgeschichte an der Universi-

tät Lüttich, daneben Notenlehre, Posaune und Harmonielehre am Königlichen Konservatorium Lüttich. Von 1980 bis 2021 war er Musikredakteur beim Belgischen Rundfunk und betreute neben den Klassik-Sendungen die Themenbereiche Pop und Rock, Jazz sowie Chansons und Weltmusik. Er wirkte bei zahlreichen nationalen und internationalen Jurys mit, unter anderem dem Prix Caecilia und dem Preis der deutschen Schallplattenkritik. Er unterrichtet Musikgeschichte an der Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Seit der Gründung 1993 bis 2024 war er ehrenamtlich Künstlerischer Leiter des OstbelgienFestivals. Im Laufe der Jahre hielt er regelmäßig Vorträge an der

Königlichen Oper der Wallonie, der Brüsseler Oper La Monnaie, schrieb Artikel für die Veröffentlichungen des Orchestre Philharmonique Royal de Liège und die Académie Royale de Belgique. Er moderierte weit über 1000 Konzerte bei diversen Festivals und Konzertveranstaltungen. Als freier Musikjournalist berichtet er weiterhin über das regionale und nationale Musikleben.

Hans Reul © Thomas Leufgen

